

Was nun, kleiner Igel?

Eine Kurzanleitung zur Igelpflege



Igel sind NACHTTIERE.
In der Dämmerung
wachen sie auf
und gehen auf Nahrungssuche.

Sie sind
INSEKTEN-
FRESSER,
ernähren sich
also weder
von Obst
noch Gemüse.



Sie fressen
Käfer, Raupen
Regenwürmer
Ohrwürmer
Schnecken
Tausendfüßer
Asseln usw.

Als WINTERSCHLÄFER
verbringen sie die nahrungsarme
Zeit zusammengerollt schlafend
in einem Nest.



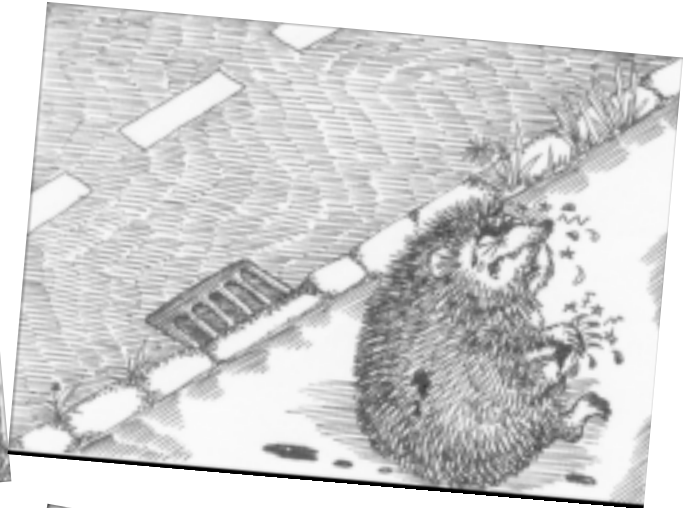
Igel gehören zu den besonders geschützten Tierarten. Das Gesetz verbietet sie zu fangen, in Besitz zu nehmen, sie zu verletzen oder zu töten. Es ist jedoch zulässig, verletzte oder kranke Igel vorübergehend aufzunehmen und sie gesund zu pflegen.

2) Hilfsbedürftig sind:



Kranke Igel

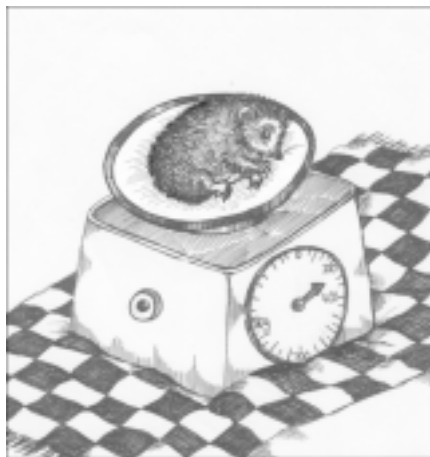
sind häufig tagsüber unterwegs, bewegen sich oft torkelnd oder liegen apathisch herum, sind mager, mit eingefallenen Seiten und einer Einbuchtung hinter dem Kopf. Sie haben fast immer matte, schlitzförmige Augen und fühlen sich meist kalt an.



Verletzte Igel

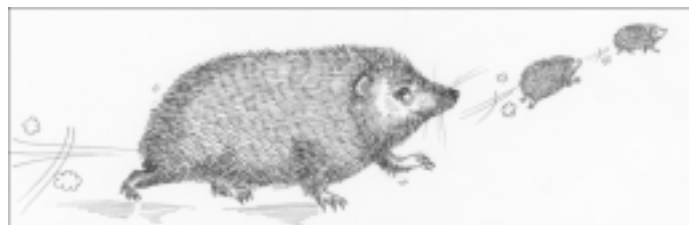


Verwaiste Igelsäuglinge



Jungigel unter 500 Gramm Anfang November

Jeder Fundigel wird zunächst gewogen. Ist das Tier nicht hilfsbedürftig, muß man es umgehend am Fundort wieder laufen lassen.



3 Erste Schritte:

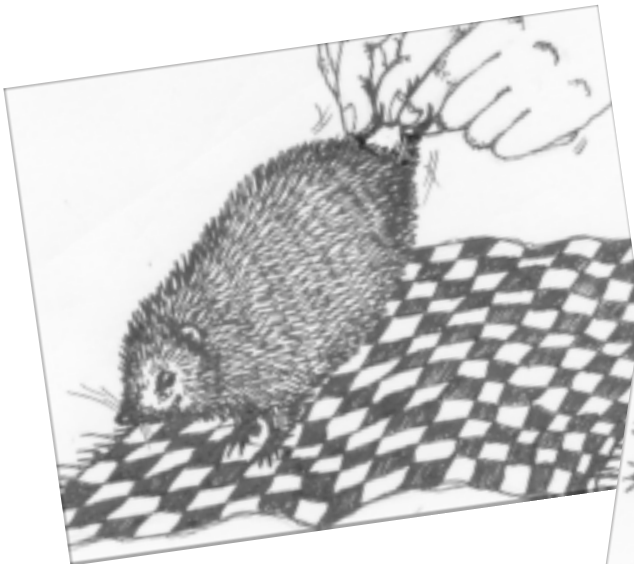
Im Sommer auf-
gefundene Igel
könnten trächtig
sein oder Junge
führen.
Deshalb muß man
ihr Geschlecht
bestimmen.



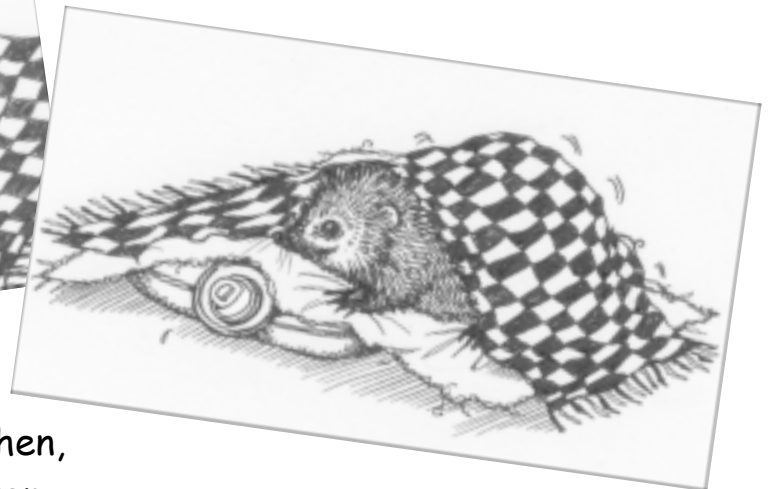
Igelweibchen



Igelmännchen



Unterkühlte Igel und Babys auf
Wärmflasche (kein Heizkissen!)
setzen und zudecken.



Igel auf Verletzungen untersuchen,
auch Bauch und Beine betrachten.

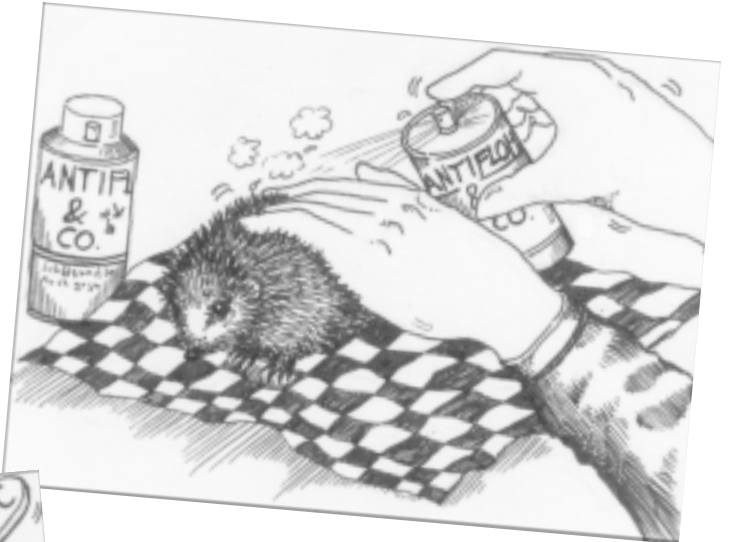
Bei Igelbabys das Alter bestimmen:

Alter	Haut- farbe	Stacheln	Fell	Augen und Ohren	Zähne	Gewicht (g)
Geburt	rosa	weiß	ohne	geschlossen	keine	12 - 25
1 Woche	rosa	einzelne dunkle	ohne	geschlossen	keine	30 - 50
2 Wochen	grau	dunkel	etwas Flaum	öffnen sich	keine	60 - 80
3 Wochen	grau	dunkel	vorhanden	offen	stoßen durch	100 - 130
4 Wochen	grau	dunkel	dicht	offen	vollzählig	140 - 180

4 Weg mit dem Ungeziefer!

Flöhe

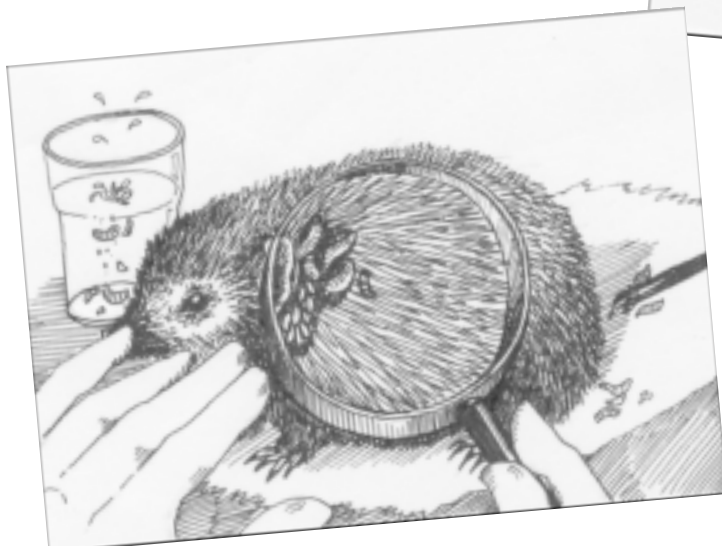
entfernt man am besten mit
einem milden Flohspray.
Sparsam anwenden!
Keinen Flohpuder benutzen!



Wenn kein Flohspray zur Hand
ist, hilft ein Bad in lauwarmem
Wasser mit etwas Shampoo.
Danach Igel an einem warmen
Ort in einem Handtuch
trocknen lassen.
Nicht duschen - nicht fönen!

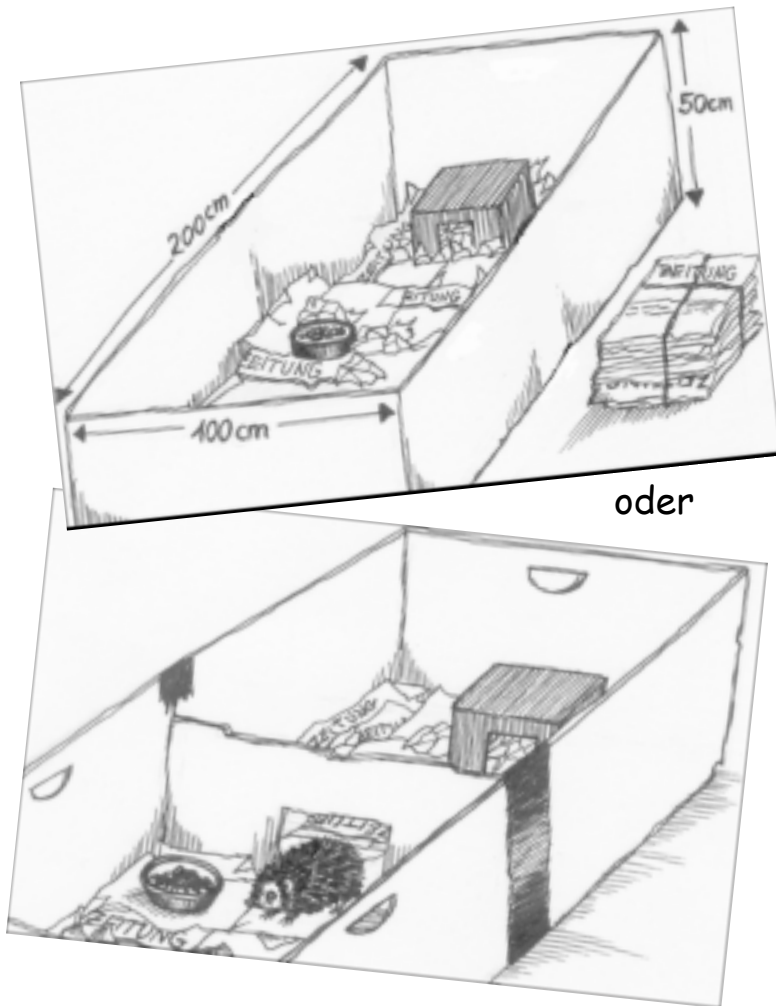
Zecken

werden dicht an der Haut
gepackt und mit einer Pinzette
ruckartig herausgezogen.



Fliegeneier und -maden
muß man sofort sorgfältigst
mit der Pinzette absammeln.
Sie sehen aus wie weißliche
Würmchen bzw. aneinander-
klebende Stäbchen, sitzen in
Wunden und Körperöffnungen.

5 Kost und Logis für den stacheligen Gast



oder

Rezeptvorschlag

100 - 200 g Katzenfutter vermischt man mit 2 Eßlöffeln Haferflocken und serviert das Menü in einem flachen Napf.

Gefüttert wird einmal täglich am Abend. Die Futtermenge - etwa ein Joghurtbecher voll - muß so bemessen sein, daß der Igel pro Tag 10 bis 15 Gramm zunimmt. Wichtig: Häufige Gewichtskontrolle!



Als Gehege

nimmt man eine große Kiste, evtl. auch zwei aneinandergeliebte Fernsehkartons mit Durchschlupf.

Boden mit Zeitungspapier auslegen, täglich wechseln.

Raumtemperatur:

ca. 20 ° C

Igel immer einzeln unterbringen!

Das Schlafhaus

(ca. 30 cm Kantenlänge) füllt man mit viel zerrissenem Papier; bei Bedarf austauschen.

Speisekarte

Hauptgerichte

Rührei oder
Hackfleisch gebraten,
Katzendosenfutter,
Hühnerfleisch gekocht

Zusätze

Futterhaferflocken,
Weizenkleie
Igeltrockenfutter

Getränk

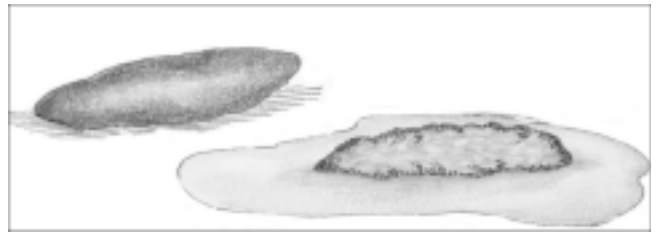
Wasser

6 Was hat er bloß?



Ein Besuch beim Tierarzt oder in einer Igelstation ist unbedingt notwendig! Dorthin sollte man Kotproben des kranken Igels mitnehmen, am besten in einem Filmdöschen. Die Therapie, Verhalten und Gewichtszu- oder abnahme schreibt man in einen Pflegebericht, außerdem Fundort und Funddatum mit Uhrzeit.

Viele Pflegeigel haben Lungen- und / oder Darmerkrankungen, die durch Würmer oder Bakterien verursacht werden. Anzeichen dafür sind z.B. Appetitlosigkeit, Husten, Röcheln, Atemnot, Nasenausfluß, grüner, schleimiger, stinkender, blutiger Durchfall, Apathie. Auch Lähmungen, geschwollene Beine, schorfige Hautbeläge, starker Stachelausfall, blasse Schleimhäute sind Krankheitssymptome, die den Gang zum Tierarzt dringend nötig machen.



Normaler Kot

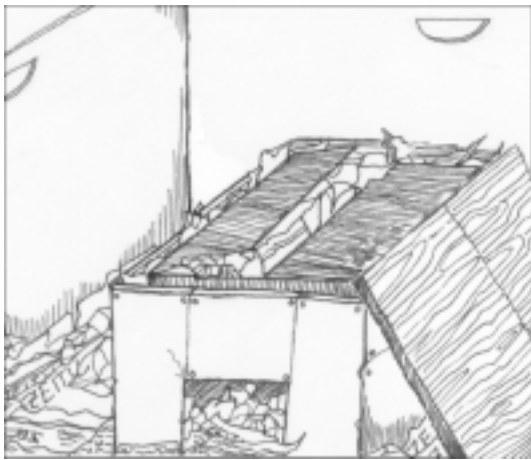
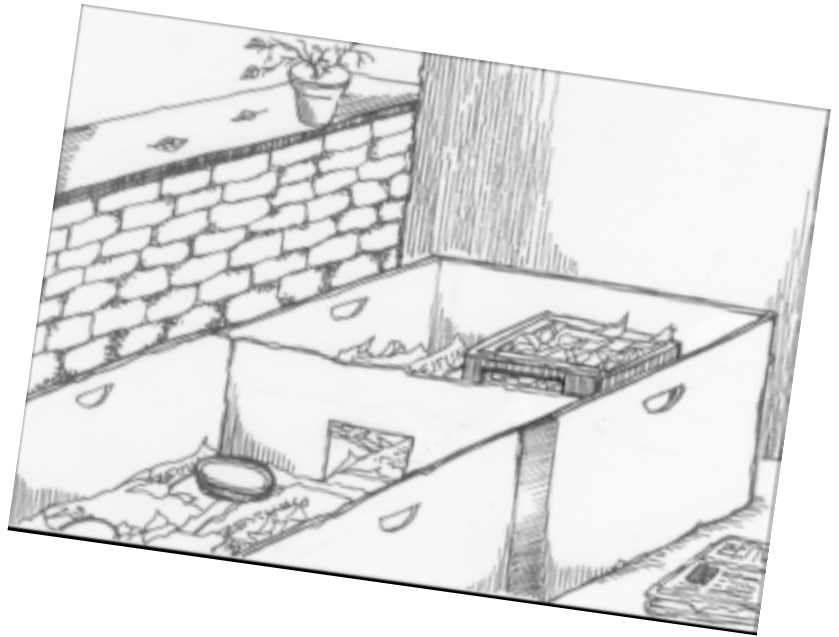
Durchfall



<u>Pflegebericht</u>				
Findername.....		Adresse.....		
Fundort.....		Funddatum.....		
Grund der Aufnahme.....				
.....				
Datum	Uhrzeit	Gewicht (g)	Medikamente	Bemerkungen
Ausgesetzt am.....wo?.....				

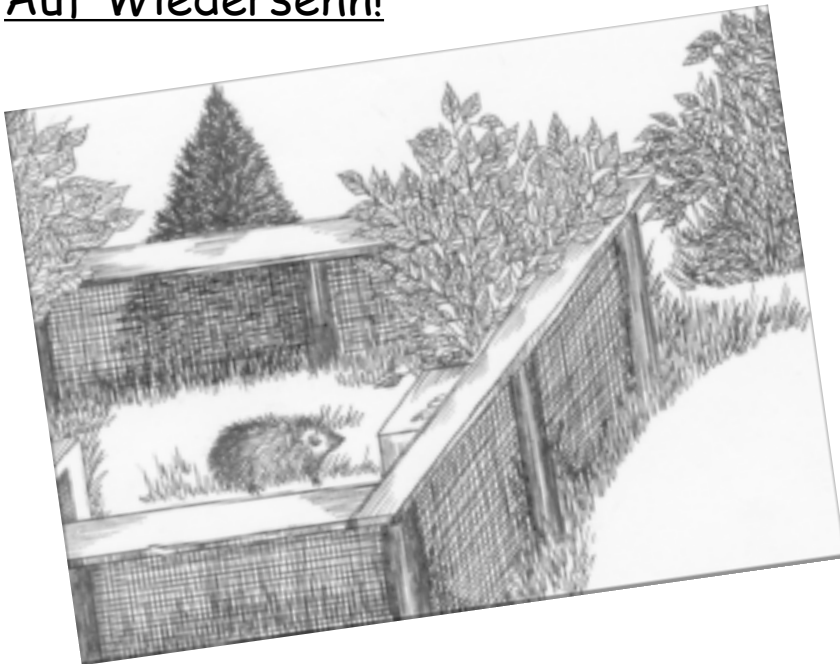
7 Schlaf gut!

Mit einem Gewicht von ca. 650 g bringt man gesunde Jungigel ins Winterschlafquartier, z.B. auf die Terrasse, den Balkon, ins Gartenhäuschen. Tiefe Temperaturen schaden nicht!



Das Winterschlafhaus muß gut isoliert, d.h. doppelwandig sein. Es wird mit viel Zeitungspapier oder Stroh gefüllt. Vor den Eingang steckt man einen Strohhalm, um festzustellen, ob der Igel schläft oder wach ist und sein Haus verlassen hat.

Auf Wiederseh!



Ab Mitte April bis spätestens Mitte Mai wird der Pflegling - möglichst am Fundort - freigelassen. Ist dieser jedoch ungeeignet, muß ein neuer Lebensraum gesucht werden.

Zur Auffütterung nach dem Winterschlaf baut man Igel, die noch keine Naturerfahrung hatten, ein Freigehege als «Trainingsplatz».



8 Das Igel-Gartenrestaurant

In nahrungsarmen Zeiten
- Frühjahr und Herbst -
hilft den Igeln eine
Futterstelle im Freien.
Ein einfaches Dach oder
auch ein Futterhaus
schützen die Nahrung
(s. Seite 5) vor Regen
bzw. vor Katzen.
Ausgewilderten Igeln
erleichtert sie die
Rückkehr in die Natur.



Igelbabys - ein Fall für Fachleute!



Umgehend Igelstation oder
Tierarzt aufsuchen!

Zur Aufzucht von Igelsäuglingen
braucht man eine Spezialmilch!
Erste Hilfe: Babys warmhalten,
evtl. lauwarmen ungesüßten
Fencheltee mit Plastikspritze
(ohne Nadel) einflößen.

Überreicht durch:

Ausführliches Informationsmaterial über Igelschutz
und Igelhilfe bekommt man kostenlos bei:

Pro Igel

Verein für integrierten Naturschutz Deutschland e.V.

Lilienweg 22, D-24536 Neumünster

Telefon 04321/31856; Telefax 04321/939479

E-Mail: Pro_Igel@t-online.de

...und im Internet: www.umwelt.de/proigel

Impressum:

Idee: Bettina Hofmann, Donauwörth

Zeichnungen: Johanna Bickelhaupt, Bickenbach

Text und Redaktion: Monika Neumeier, Lindau/B.

Ulli Seewald, Münster/Westf.

Druck: Alois Zwerger, Tapfheim

Bezug: Pro Igel e.V.

Lilienweg 22, D-24536 Neumünster;

Igel-SOS Donau-Ries e.V.

Am Kesseldamm 1, D-86609 Donauwörth

Copyright © 2000 bei Igel-SOS-Donau-Ries e.V.